

In der Verwaltung eines Vereins kann mehr getan werden, als man auf den ersten Blick denkt. Hier sind es insbesondere die kleinen Schritte, die bereits helfen, dass der Verein nachhaltiger agiert.

Verwaltung

Tipp 1: Secondhand-Ausstattung

Es geht immer mal wieder etwas kaputt oder es wird etwas Neues gebraucht. Hier kann man Geld und Ressourcen sparen, indem man im Verein und Bekanntenkreis herumfragt, ob gerade ein Laptop, ein Aktenschrank oder etwas anderes übrig ist. Oft gibt es auch Firmen, die ihre Büroausstattung erneuern. Nachfragen lohnt sich immer – es spart Geld und ist gut für die Umwelt.



Tipp 2: Bessere Alternativen

Nachdenken beim Neu-Kauf! Falls es doch mal neu sein muss, am besten auf die Energieeffizienzklasse achten. Bei sehr alten Geräten, die viel Strom verbrauchen, kann man auch über eine effizientere Variante nachdenken, obwohl sie im Grunde noch funktionieren. Doch immer schauen, ob es evtl. eine nachhaltigere Alternative gibt (z.B. LED-Leuchtmittel).



Tipp 3: Digitalisierung der Verwaltung

Vereinsarbeit bringt viel Bürokratie und „Papierkram“ mit sich. Ein erster Schritt ist, die Verwaltung auf digitale Lösungen umzustellen. Muss ich das wirklich ausdrucken oder kann ich es auch einfach in meiner Cloud abspeichern? Falls doch nochmal etwas gedruckt werden muss – nutze Recyclingpapier, denn auch das ist ein Vorteil für die Umwelt und unsere Wälder.



Ein nächster Schritt ist die Prüfung, ob Unterlagen auch digital aufbewahrt werden dürfen und können, sodass aussortiert und Platz geschaffen werden kann.

Digitalisierung bedeutet Stromverbrauch: Achte bei der Verwendung von deinen Geräten darauf, dass die Stecker gezogen oder die Steckdosen ausgeschaltet sind. Eingesteckte Ladekabel und Stand-by Geräte verbrauchen Strom, der gespart werden kann.

Tipp: Wenn du etwas im Internet suchst, kannst du ganz einfach dazu beitragen, dass Bäume gepflanzt werden. Indem du **Ecosia** als Standard-Suchmaschine nutzt, kannst du im Alltag Bäume pflanzen.

Tipp 4: Autofreie Sitzungen

Durch Corona haben wir gelernt, dass Online-Sitzungen möglich sind. Das spart CO2 ein, indem nicht alle mit dem Auto zum Vereinsheim kommen. Alternativ kann zum Fahrrad gegriffen, die Bahn benutzt oder zu Fuß gegangen werden – je nach Entfernung. Sollte autofrei nicht möglich sein, denk doch mal über eine Fahrgemeinschaft nach.

Tipp 5: Lokale Partner

Stay local! In unserer Umgebung gibt es mehr als wir glauben. Nutze die Steuerberatung oder Sponsoren vor Ort. Man spart viele weite Wege und es wird gleich persönlicher, wenn beide Parteien einen regionalen Bezug haben – so kann eine Gemeinschaft entstehen.



17 Ziele-Check

Mit diesen Maßnahmen zahlst du unter anderem auf folgende Ziele ein



Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie
Nr. 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion